Swiss TPH Support Group

DIE BUSCHTROMMEL 1/2018

Einladung zur Generalversammlung am 23. Mai 2018

Liebe Mitglieder, GönnerInnen und Freunde der *Support Group*,

Wir möchten Sie herzlich zur Generalversammlung der *Support Group* am **23. Mai 2018** einladen. Sie findet von **12.30 bis 13.30 Uhr** im Raum „Olympus“ des Swiss TPH statt (Eingang Socinstrasse 55, 4. OG. Externe Gäste melden sich bitte vorab bei Peter Odermatt an, Tel. 061 284 82 14 oder per email: peter.odermatt@swisstph.ch).

Folgende Punkte stehen auf der Agenda:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 20.06.2017
2. Jahresbericht 2017
3. Jahresabrechnung 2017 und Bericht der Revisoren
4. Wahlen des Vorstands und Revisoren
5. Statutenänderung
6. Laufende Projekte
7. Varia

Der Vorstand der *Support Group* freut sich, Sie am 23. Mai 2018 begrüssen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen,

Peter Odermatt

Präsident

Varia

Der langjährige Präsident der *Support Group* Peter Odermatt hat sich entschlossen, sein Amt nach 12 Jahren an einen Nachfolger zu übergeben. Wir bedauern diese Entscheidung sehr und möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Peter Odermatt für sein leidenschaftliches Engagement für die *Support Group* und die zahlreichen Projektbeiträge bedanken, deren Umsetzung und Fortschritte er so oft wie möglich auch vor Ort überwachte.

Wir freuen uns, dass sich aus dem Vorstand Peter Steinmann zur Wahl als Nachfolger stellt. Die Wahl findet anlässlich der nächsten Generalversammlung statt. Peter Steinmann arbeitet seit über zehn Jahren als Public Health Spezialist und Epidemiologe am Swiss TPH mit dem Schwerpunkt vernachlässigte Tropenkrankheiten, und ist seit 2014 aktives und engagiertes Vorstandsmitglied der *Support Group*.

Beim letzten Weihnachtsbasar, den die *Support Group* am 6. Dezember 2017 veranstaltete, wurden Einnahmen in Höhe von 3'191.90 CHF verzeichnet, die vollumfänglich in unsere Projekte fliessen. Wir bedanken uns herzlich für die zahlreichen Sachspenden und die grosszügigen KäuferInnen!

Neue Projekte

Gesundheitszentrum in Guatemala

Unser Kollege Prof. Dr. Jakob Zinsstag betreut in der Region Petén in Guatemala ein Forschungsprojekt zur Überwachung und Bekämpfung von zoonotischen Infektionskrankheiten. Er bat die *Support Group* um Unterstützung für die Menschen in San Marcos und La Romana. Die beiden Dörfer liegen sehr isoliert im tropischen Regenwald. Die Mehrheit der Bewohner sind indigene Maya, die in extremer Armut leben. Die gesamte Region verfügt für 98 Gemeinden mit rund 43‘000 Einwohnern nur über ein Krankenhaus, ein Gesundheitszentrum und sechs Gesundheitsstationen. Der Grossteil der Gemeinden hat somit keinen direkten Zugang zu medizinischer Versorgung, geschweige denn einen physischen Ort, an dem Aktivitäten im Bereich der öffentlichen Gesundheit stattfinden könnten (z.B. Impfkampagnen). Dies gilt auch für die beiden Dörfer San Marcos und La Romana, wo derzeit die zweite Phase des Forschungsprojekts mit einer syndromalen Überwachungsplattform eingeläutet wird.

Für das effiziente Funktionieren des gemeinschaftsbasierten Überwachungsprogramms ist eine "Minimal Health Unit" (MHU) erforderlich. Der Raum kann unterteilt werden, und ist mit einer Latrine und Solarenergie ausgestattet. Die Kosten für Solar-Kühlschränke für die notwendige Kühlkette für das Überwachungsprogramm sowie die Grundausstattung für die MHUs können über Projektmittel abgedeckt werden. Die beiden Gemeinderäte haben sich organisiert, um Mittel und Unterstützung von der lokalen Gemeindeverwaltung (in Form von Maschinen für die Bodenarbeiten) und von den Familien in der Gemeinde (Arbeitskraft und lokale Materialien wie Holz) zu mobilisieren. Somit konnten ungefähr 60% der Baukosten gedeckt werden. Die *Support Group* finanzierte die restlichen Materialien für den Bau der beiden MHUs, die mittlerweile fertiggestellt wurden.

Alphabetisierungskurse im Tschad

Die NGO *Femme d'avenir* ist eine gemeinnützige Organisation im Gesundheitsbezirk von Yao in der Region Batha im Tschad. Der Bezirk hat rund 107‘000 Einwohner, von denen die Mehrheit Analphabeten sind. Dies wirkt sich sowohl auf das soziale und wirtschaftliche Leben als auch auf die Gesundheit der Gemeinschaft aus. Der Bezirk verzeichnet eine hohe Sterblichkeitsrate bei Müttern und Säuglingen und eine hohe HIV/AIDS Rate. Die Unterernährung bei schwangeren und stillenden Frauen und Kindern stellt ein chronisches Problem dar.

Femme d’avenir hat sich zum Ziel gesetzt, die Rolle der Frauen in der Region zu stärken und zu verbessern, indem sie zur Bildung von Frauen und Kindern beiträgt. Weitere Aktivitäten betreffen

die Aufklärung über Kinderehen, weibliche Beschneidung und geschlechtsspezifische Gewalt, Mütter- und Kindersterblichkeit, schlechte Hygiene, HIV/AIDS Mutter-Kind-Übertragung, Malaria sowie Brust- und Gebärmutterhalskrebs.

Die NGO möchte damit die Gleichstellung der Geschlechter fördern und Frauen beraten und unterstützen. Dazu hat sie folgende Massnahmen ins Leben gerufen: Sensibilisierungskampagnen, Coaching, Alphabetisierungskurse, therapeutische Sitzungen, Radio- und Fernsehsendungen, Artikel in Print- und sozialen Medien. In Aufklärungskursen sollen die Männer von der Notwendigkeit der Emanzipierung der Frauen überzeugt werden.

Aufgrund der begrenzten Ressourcen hat *Femme d'avenir* entschieden, die Aktivitäten mit der Organisation von Alphabetisierungsunterricht und Aufklärungskursen für Männer zu beginnen.

Die *Support Group* finanziert den Bau eines Unterrichtsraumes und die Ausstattung mit Kommunikations- und Unterrichtsmaterialien. Die Bauarbeiten sind derzeit noch im Gange.

***Helenvale Poets*, Südafrika**

Helenvale, eine verarmte Gegend im Norden von Port Elizabeth, ist stark geprägt von Drogen- und Bandenkriminalität, Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot. Die Jugendlichen sind dort oft sich selbst überlassen, ohne Freizeitbeschäftigungen und kreative Anreize. Daraus ergeben sich viele soziale Probleme. Das Projekt *Helenvale Poets* wurde 2011 ins Leben gerufen, um für junge Menschen einen meditativen, kreativen und produktiven Raum zu schaffen und ihnen dabei zu helfen, durch kreatives Schaffen ihren Platz in der Gesellschaft und eine Stimme zu finden. Die jungen Dichter sollen ihre verbalen Fähigkeiten und ein Verständnis für Poesie und Schreibprozesse entwickeln, zusätzlich werden die Buchproduktion, Marketing und Unternehmertum gefördert und praktische Computerkenntnisse vermittelt. So werden Lebenskompetenzen mit künstlerischem Ausdruck verbunden.

Die *Helenvale Poets* sind inzwischen zu einer Gruppe von Autoren geworden, die unter der Schirmherrschaft des *Creative Bay Development Writing Projekts (BCWDP)* arbeiten, ein Projekt, das vom *Southern African Development Research and Training* (SADRAT) Institut durchgeführt wird. Im Rahmen des Projekts sind bereits zwei Gedichtsammlungen veröffentlicht worden, und die jungen Dichter werden oft angefragt, um bei Veranstaltungen aufzutreten und ihre Werke zu präsentieren. Die erste Generation der *Helenvale Poets* gibt nun ihre Erfahrungen an jüngere Dichter (zwischen 8 und 16 Jahre alt) weiter, die sich selbst *Helenvale's New Generation Poets*

nennen. In dieser Projektphase sollen insbesondere auch Jungen angesprochen werden, da sich bisher in erster Linie Mädchen für das Projekt interessieren und engagieren.

Die *Support Group* unterstützt das Projekt mit der Finanzierung des Kaufs von zehn Laptops, mit denen die jungen Künstler ihre Werke editieren und für den Druck aufbereiten sollen. Technisch betreut werden sie dabei von Informatikstudenten des SADRAT. Die Computer wurden inzwischen erworben und in einem eigens dafür von einer Schule bereitgestellten Raum installiert.

Abgeschlossene Projekte

Spielplatz für die Kinder von Pailin in Kambodscha

Der Bau des überdachten Spielplatzes wurde erfolgreich abgeschlossen, die Kinder sind glücklich und nutzen die Spielgeräte (Schaukeln, Rutschen und zwei Spielhäuschen) mit grosser Begeisterung.

Latrinenprojekt in Süd-Laos

Unser Kollege Somphou Sayasone überwachte den Fortschritt des Projekts auf der Insel Don Som im Süden von Laos und bestätigte, dass für 58 der ärmsten Haushalte, die sich den Bau einer Latrine selbst nicht leisten konnten, Latrinen gebaut wurden. Die *Support Group* hatte die eisernen Gussformen für die Latrinenringe finanziert.

Jeder Franken zählt!

Ab CHF 50 (Studenten: CHF 20) sind Sie dabei als Mitglied der Swiss TPH Support Group und leisten einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung unserer Kleinprojekte!

Der Beitrag für 2018 oder Ihre Spende kann mit beiliegendem Einzahlungsschein oder direkt auf **das Konto Nr. 80-2-2**, zugunsten **CH68 0023 3233 5179 79L1 E**, Trägerschaftsverein des Swiss TPH, überwiesen werden. Bitte Verwendungszweck (Mitgliedsbeitrag oder Spende) angeben.

Herzlichen Dank für Ihre Mitgliedschaft und Ihre Spende!